



Herbstferienspiele Bürstadt 2021



Fair Play und Toleranz

INTEGRATION DURCH SPORT



Schillerschule Bürstadt



Herbstferienspiele Bürstadt

Bedingt durch die Corona Einschränkungen der vergangenen Monate, mussten auch Kinder und Jugendliche lange auf zahlreiche Freizeit-, Vereins- und Betreuungsangebote verzichten.

Die Familien- und Freizeitaktivitäten in den Schulferien - innerhalb der Corona-Pandemie - verliefen für viele Kinder, Jugendliche und deren Eltern / Familien oftmals nicht wie geplant/gewohnt und boten kaum Alternativen sowie Erholungsphasen, ‚richtige‘ Urlaube oder eine andere ausgleichende Tätigkeit zum regulierten Corona-Alltag. Daher sind familienfreundliche Angebote in dieser Zeit, wie betreuter Ferienspielspaß, umso wertvoller, da sie für Familien Entlastung, Abwechslung und Freude zugleich bedeuten.

Bereits in den Sommerferien 2020 und 2021 sowie in den Herbstferien 2020 konnte das städtische Jugendhaus bzw. die Stadt Bürstadt in Kooperation mit der Sozialagentur Fortuna, dem Jugendförderverein sowie weiteren Kooperationspartnern erlebnispädagogische Betreuungsangebote ermöglichen. Diesen Weg möchten wir nun im Auftrag der Stadt Bürstadt gemeinsam weiterführen und auch während der Herbstferien 2021 ein Angebot für Kinder und Jugendliche aufstellen.

Die Nachfrage an erlebnisreichen sowie pädagogisch betreuten Ferienfreizeitangeboten als Ausgleich ist an vielen Stellen vorhanden (da bspw. aktuell die Freizeit- und Vereinsangebote nur limitiert durchgeführt werden können), sodass hier ein großer Bedarf an wertvoller Beschäftigung besteht.

Um dies aufzufangen und zudem ergänzende Betreuungszeiten innerhalb der kommenden Ferien mit Spiel, Spaß, Bewegung und sozialem Lernen anbieten zu können, stellen wir Ihnen hier ein mögliches Konzept (derzeitiger Stand) des dreitägigen Herbst-Ferienspielprogramms 2021 für Bürstädter Kinder und Jugendliche vor.

Betreuung an drei Tagen

Das Ferienspielangebot wird an drei Tagen (am Dienstag, Donnerstag und Freitag), innerhalb der ersten Herbstferienwoche, angeboten: Diese drei Tage sind die regulären Öffnungstage des Jugendhauses, dessen Öffnungszeiten jeweils am Nachmittag beginnen. Für die Ferienspielbetreuung findet eine Betreuung am Vormittag und am Nachmittag im Jugendhaus statt.

Besonderheit

Das Besondere an den Herbstferienspielen liegt in der Kooperation von örtlichen und hessischen Akteuren, die im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind und durch ihre Netzwerke im direkten Kontakt mit der Zielgruppe stehen:

- » Jugendhaus Bürstadt
- » JFV (Jugendförderverein) Bürstadt
- » Erich Kästner-Schule und Schillerschule Bürstadt

Neben Fair Play und Toleranz liegt zudem ein Schwerpunkt auf „Integration durch Sport“ bzw. auf der Integrationskraft der Ferienspiele. Mit den Ferienspielen möchten wir den Teilnehmer*Innen und auch deren Familien Möglichkeiten der Begegnungen anbieten. Die Ferienspiele sorgen durch das bewegte Angebot für gemeinsame Erlebnisse und erzeugen dadurch ein Gemeinschaftsgefühl. Niedrigschwellig kommen so Menschen - mit und ohne Migrationshintergrund – zusammen, werden durch den Sport zu einem Team. Sport bzw. Bewegung verbindet: über Sprachen, Barrieren und Kulturen hinweg. Die Ferienspiele können so einen Beitrag an der städtischen Integrationsarbeit von klein auf ermöglichen.



Ergänzend unterstützt werden die Ferienspiele von folgenden Kooperationspartner*Innen:

- » Vom Team des sportlich-sozialen Angebots „Straßenfußball für Toleranz“ - vom Programm „Integration durch Sport“ der Sportjugend Hessen und der Sozialstiftung des Hessischen Fußball-Verbandes, unterstützt auch durch den Deutschen Olympischen Sportbund.
- » Von den Bürstädter Sportcoaches - vom hessischen Förderprogramm „Sport und Flüchtlinge“.
- » Von den Integrationslotsinnen und -lotsen des Interkulturellen Büro Bürstadt.

„Viele Menschen kennen die emotionale Kraft des Sporttreibens, bei dem ein Gemeinschaftsgefühl entsteht, ohne dass – und darin kommt das Besondere zum Ausdruck – ein sprachliches Verständnis zwingend vorausgesetzt wäre. In Sportvereinen kann aus dieser Begegnung deutlich mehr entstehen, nämlich gemeinsames Entscheiden und Handeln. Oftmals entwickeln sich daraus Beziehungen, die über den Sport in andere Bereiche des gesellschaftlichen Lebens hineinwirken. Kurz gesagt, Sport hat ein hohes integratives Potenzial.“

Quelle: <https://integration.dosb.de/inhalte/ueber-uns/das-programm>

Allgemeine Informationen

Motto der Ferienspiele

- » Bildungs- und Erlebniswoche: Fair Play und Toleranz & Integration durch Sport

Beteiligte Kooperationspartner

- » Jugendhaus Bürstadt / Stadt Bürstadt
- » JFV (Jugendförderverein) Bürstadt
- » Erich Kästner-Schule und Schillerschule Bürstadt
- » „Straßenfußball für Toleranz“ - vom Programm „Integration durch Sport“ der Sportjugend Hessen und der Sozialstiftung des Hessischen Fußball-Verbandes
- » Bürstädter Sportcoaches – vom Förderprogramm „Sport und Flüchtlinge“
- » Bürstädter Integrationslotsinnen und -lotsen vom Interkulturellen Büro

Parallelangebote während der Fußballturniere

- » dienstags und donnerstags finden jeweils am Vormittag und am Nachmittag betreute Fußballturniere in Zusammenarbeit mit „Straßenfußball für Toleranz“ statt
- » zeitgleich werden den Teilnehmer*Innen der Fußballturniere am Vormittag und Nachmittag noch weitere Mitmachaktionen angeboten, die hierzu parallel laufen und etwa in Spielpausen genutzt werden können
- » Fußball als Kontakt- / Mannschaftssport ist laut aktueller Corona-Regelung des Landes Hessen wieder möglich

Tagesangebote

- » freitags finden keine Fußballturniere statt, hier werden den angemeldeten Kindern und Jugendlichen betreute Tagesangebote am Vor- und Nachmittag angeboten

Termin

- » das Angebot findet in der ersten hessischen Herbstferienwoche statt
- » die Betreuung erfolgt an drei Tagen:
 - » Dienstag, 12. Oktober
 - » Donnerstag, 14. Oktober
 - » Freitag, 15. Oktober

Täglicher Zeitrahmen

- » es erfolgt eine Ganztagesbetreuung mit pädagogisch begleiteten Vormittags- und Nachmittagsangeboten sowie einem Mittagessen
- » zeitliche Betreuung: von 9 bis 16 Uhr

Alter der Teilnehmer*Innen

- » eine Teilnahme an den Angeboten ist von 6 bis 16 Jahren möglich

Anzahl der Teilnehmer*Innen

- » maximal können sich pro Tag 50 Kinder und Jugendliche anmelden

Bewirtung

- » es erfolgt die Ausgabe eines Mittagessens
- » Getränke werden den Teilnehmer*Innen zur Verfügung gestellt
- » die Getränkeausgabe erfolgt in 0,5 Liter PET Flaschen, die namentlich beschriftet werden
- » für die Anlieferung der Getränke wird der Getränkeservice Frick Bürstadt angefragt, ebenso für die Bereitstellung von zwei Kühlschränken

Raum- / Platzangebot

- » alle Angebote finden im Jugendhaus sowie auf dessen Außengelände statt
- » die örtlichen Begebenheiten sind weitläufig genug, um den Teilnehmer*Innen entsprechende Abstände zueinander bieten zu können

Buchung der Angebote

- » die Anmeldung der Teilnehmer*Innen für die Herbstferienspiele läuft über die Stadt Bürstadt
- » Teilnehmer*Innen können sich an allen drei Tagen für ein Ganztagesangebot anmelden
- » eine Vorlage für ein Anmeldeformular liegt diesem Konzept bei

Kosten

- » die Kosten pro Teilnehmer*In betragen 5 Euro pro Tag

Betreuung

Betreuung der Kinder & Jugendlichen durch pädagogisches Fachpersonal

- » zum Team gehören die Fachkräfte der Sozialagentur Fortuna, die schon das Jugendhaus Bürstadt mitbetreuen und weitere zur Sozialagentur Fortuna gehörende Mitarbeiter*Innen
- » während der Aktion „Straßenfußball für Toleranz“ wird das Fachpersonal des Jugendhauses durch ehrenamtliche Helfer*Innen vom JFV (Jugendförderverein) Bürstadt sowie von Teamern der Aktion der Sportjugend Hessen „Straßenfußball für Toleranz“ unterstützt

Durchführen von Aktionen innerhalb des Mottos

- » Einkauf und Verwaltung der benötigten Materialien
- » Anleiten der Kinder & Jugendlichen bei den verschiedenen Projekten und Aktionen
- » Auf- und Abbau des Equipments für die Aktion „Straßenfußball für Toleranz“ in Unterstützung von Mitarbeitern des Bauhofs der Stadt Bürstadt sowie von Teamern des Jugendhauses und Betreuer*Innen von der Aktion „Straßenfußball für Toleranz“

Erlebnispädagogische Einheiten zum Kennenlernen des Ferienspielmottos

- » Rituale
- » kontaktlose Kooperationsspiele
- » ...
- » ...

Ferienspielprogramm Herbst 2020

	Dienstag 12.10.	Dienstag 12.10.	Donnerstag 14.10.	Donnerstag 14.10.	Freitag 15.10.
Vormittag	<u>Parallelangebot</u> <i>Slackline</i>	Straßenfußball für Toleranz	<u>Parallelangebot</u> <i>Diabolo, Basketball und Tischkicker</i> <i>Monkey Climbing</i>	Straßenfußball für Toleranz	Erlebnispädago- gisches Tagesangebot bspw. Monkey Climbing, Slackline, Speed-Stacking, Kreatives
Nachmittag	<u>Parallelangebot</u> <i>Slackline</i>	Straßenfußball für Toleranz	<u>Parallelangebot</u> <i>Diabolo, Basketball und Tischkicker</i> <i>Monkey Climbing</i>	Straßenfußball für Toleranz	Erlebnispädago- gisches Tagesangebot bspw. Monkey Climbing, Slackline, Speed-Stacking, Kreatives

Kurzbeschreibung von Tagesangeboten, die wir anbieten möchten:

Monkey Climbing

Gesichertes und professionelles Klettern auf Bäume. Hierfür wird das Jugendhausteam einen Baum am Jugendhaus mit Greif- und Trittelementen bestücken, damit Teilnehmer*Innen gesichert an einem Seil, versehen mit Klettergurt und Helm, auf Bäume klettern können. Dies verbindet sportliche mit pädagogischen Aspekten, da Teilnehmer*Innen über sich hinauswachsen, sich ausprobieren, Mut und Entschlossenheit zeigen, ihr Selbstbewusstsein damit stärken und im Austausch mit anderen, oder auch durch Hilfestellungen, sich persönlich einbringen und weiterentwickeln.



Slackline

Zwei Bäume oder andere Befestigungspunkte, dazwischen ein fixierter Spanngurt und schon können die Balanceakte auf der „Slackline“ beginnen. Das Spiel- und Sportgerät sorgt hierbei nicht nur für Spaß und Bewegung, sondern fördert zugleich auch Koordination, Gleichgewicht und Konzentration. Darüber hinaus dient es dem sozialen Lernen, gerade in der Gruppe werden durch die gemeinsame Nutzung und gegenseitigen Hilfestellungen soziale Kompetenzen wie Zusammenarbeit, Kommunikation und Empathie geschult.

Freestyle-Fußball

Zum Fußballspielen gehören auch die ein oder anderen Tricks mit dem Ball. Hieraus hat sich eine eigene Sportart entwickelt: Freestyle-Fußball. Hierbei geht es um perfekte Ballbeherrschung mit dem ganzen Körper, um das Ausüben von Tricks mit dem Fußball gepaart mit Dynamik, beinah tänzerischen Bewegungen und Akrobatik. Mal wird der Ball mit dem Nacken oder im Liegen mit den Sohlen aufgefangen, mal rollt der Ball über die Schultern nach rechts und links, Kopfballtricks und natürlich Tricks mit den Füßen dürfen hier nicht fehlen.

Diabolo

Das Diabolo ist ein Geschicklichkeitsspiel, bei dem über eine Schnur, die an zwei Handstäben befestigt ist, ein Diabolo (sanduhrförmiges Spielgerät) in Bewegung gesetzt wird. Einmal in Rotation gebracht, können über die Handhabung des Seils verschiedene Tricks damit ausgeführt werden. Die Teilnehmer*Innen lernen schnell und meist intuitiv die Handhabung des Diabolos und können erfahrungsgemäß nach kurzer Zeit bereits die ersten Tricks vorführen.

Speedstacking

Speedstacking steht für Becherstapeln auf Geschwindigkeit. Hierbei müssen möglichst schnell bestimmte Muster mit den Bechern aufgebaut und wieder abgebaut werden. Dies können einfache Muster mit 3-3-3 Bechern sein, wie kleine Pyramiden und Türme oder Formen mit zwölf und mehr Bechern. Speedstacking fördert hierbei die Hand-Augen-Koordination und Motorik, die Konzentration wird ebenso geschult wie Geschicklichkeit, Reaktionsgeschwindigkeit oder auch die Nutzung beider Hände.



Straßenfußball für Toleranz

Straßenfußball für Toleranz zeigt sich als ein Konzept, welches Jugendlichen helfen soll, spielerisch das „Fair Play“ einzuüben.

Die besonderen Spielregeln von „Straßenfußball für Toleranz“ stellen ein faires Miteinander in den Vordergrund und fördern zugleich die Mitbestimmung und Teilhabe aller Teilnehmenden.

Die Sozialstiftung des Hessischen Fußballs und die Sportjugend verleihen hier Streetsoccer-Courts und haben Teamer zudem ausgebildet, die sich vor Ort um die Einhaltung des Regelwerks kümmern. Das Besondere daran ist, dass Fair Play und Kreativität durch Extrapunkte belohnt werden, die das Spielergebnis maßgeblich beeinflussen können.

„Straßenfußball für Toleranz“ wird vier Mal in Bürstadt in den Herbstferien in Turnierform angeboten – an zwei Tagen jeweils am Vor- und Nachmittag.

Die Spieldauer der einzelnen Begegnungen liegt je nach Altersklasse zwischen 7 bis 10 Minuten.

Wir werden „Straßenfußball für Toleranz“ im Vorfeld schon in den örtlichen Schulen bewerben, so können sich ggf. Klassen-/Schulteams bilden, die von Eltern/Elternbeiräten/Förderverein als Betreuer*Innen unterstützt werden können.

Kinder und Jugendliche die sich Einzelnen anmelden, werden dann in einem gemeinsamen Team zusammengeschlossen, deren Betreuung das Personal vom Jugendhaus übernimmt.



FAIRPLAY HESSEN

UNSERE SPIELREGELN

- 1 Fußball spielen – Spaß haben**
- 2 Respekt zeigen – Vielfalt leben**
- 3 Fair zum Gegner – Fair zum Schiri**
- 4 Statt Meckern – Selber machen**
- 5 NEIN! Zu Diskriminierung und Gewalt**

www.fairplay-hessen.de



SPORTLAND HESSEN  

(<https://www.fairplayhessen.de/aktivitaeten/strassenfussball-fuer-toleranz>)

Favorisiert wird die Teilnahme von festen Teams nebst Betreuer*In.

Alle weiteren Informationen zum Turnierablauf erhalten Sie auf der folgenden Seite.



Straßen- fußball für Toleranz



Turnierregeln

(Stand: Februar 2021)

- Wenn möglich wird mit gemischten Teams gespielt – d.h. es sollten mindestens ein Mädchen und ein Junge in jedem Team vertreten sein.
- Es wird auf einem Soccer-Court gespielt.
- Auf dem Court wird 3 gegen 3, 4 gegen 4 ohne Torhüter*in gespielt.
- Jedes Team besteht aus maximal 8 Spieler*Innen (inklusive Auswechselspieler*Innen).
- Die Spieler*Innen können im laufenden Spiel mehrmals Ein- und Auswechseln.
- Pro Spiel werden 4 Punkte für das Spielergebnis nach Toren vergeben.
Gibt es ein Gewinnerteam, erhält dieses Team 3 Punkte und das unterlegene Team 1 Punkt.
Bei einem Unentschieden bekommen beide Teams 2 Punkte.
- Zusätzlich können pro Spiel bis zu 5 Fairnesspunkte erlangt werden.
- Die Spiele werden durch eine*n Spielbeobachter*In (Teamer*in ist „Court-Watcher“) begleitet.
- Die Spieler*Innen übernehmen selbst die Schiedsrichter*Innenfunktion.
- Die Verteilung der Spiel- und Fairnesspunkte wird zwischen Teamer*In und beiden Teams nach dem Spiel zusammen besprochen.
- Ein Team kann pro Spiel bis zu 8 Punkte erreichen (Sieg nach Toren = 3 Punkte + maximal 5 Fairnesspunkte). Außerdem kann ein Team gewinnen, dass das Spiel nach Toren verloren hat (1 Punkt für die Niederlage nach Toren + 5 Fairnesspunkte gegenüber 3 Punkten für den Sieg nach Toren + 1 Fairnesspunkt = das nach Toren unterlegene Team gewinnt mit 6:4 Punkten).

Fairnesspunkte

Jedes Team kann 5 Fairnesspunkte pro Spiel erreichen:

- Hat ein Team alle Teammitglieder gut in das Spiel eingebunden, bekommt es einen Punkt.
- Meckert und pöbelt ein Team nicht bzw. ganz wenig (hier zählt auch das Verhalten untereinander) und verhält es sich grundsätzlich respektvoll, bekommt es einen Punkt.
- Benimmt sich ein Team sportlich fair (z. B. hilft es der*m Gegner*In nach einem Foul auf, schießt nicht immer auf das leere Tor, blockiert nicht immer das Tor), bekommt es einen Punkt.
- Begeht ein Team keine bzw. wenige kleine Fouls, bekommt es einen Punkt.
- Begeht ein Team kein grobes Foul, bekommt es einen Punkt.

Fairplay

- Oberstes Ziel ist es, gemeinsam zu spielen, dabei soll niemand verletzt werden.
- Da ohne Torhüter*In gespielt wird, darf niemand das Tor permanent blockieren.
- Absichtliches Handspiel wird als grobes Foulspiel gewertet.
- In die Gegnerin/den Gegner hineingrätschen ist grundsätzlich ein Foul (auch wenn nur der Ball getroffen wird), an der Bande ist es ein grobes Foul.



Informationspaket an Eltern

Nachdem die Teilnehmer*Innen eine Teilnahmebestätigung erhalten haben, bekommen ihre Eltern vorab Informationen ausgehändigt:

- » Informationen über aktuelle Regelungen, Hygienemaßnahmen, Verhaltensweisen und Ablauf der Ferienspiele
- » die Eltern werden gebeten, die Informationen mit ihren Kindern durchzugehen
- » die Eltern bestätigen per Unterschrift, dass sie alle Informationen erhalten, gelesen und mit ihren Kindern besprochen haben
- » dieses unterschriebene Formular (eine Vorlage liegt diesem Konzept bei) muss vorab auf der Stadtverwaltung abgegeben werden

Hinweise auf Einhaltung der Regelungen und Verhaltensweisen

- » es werden die jeweils geltenden Regelungen / Verordnungen umgesetzt
- » Familien erhalten vorab ein Informationspaket
- » es erfolgt eine ausführliche Besprechung und Einweisung durch die Betreuer*Innen während der Ferienspiele, die auch für die Einhaltungen zuständig sind
- » Hinweise werden per Plakate optisch präsentiert und in den Räumlichkeiten zur Erinnerung aufgehängt
- » Hygienekonzept (liegt diesem Konzept bei) liegt im Jugendhaus aus und dient als Basis

Weiterhin erfolgt eine stetige Anpassung an die jeweils gültigen, aktuellen Regelungen und Verordnungen, die entsprechend auch an Eltern und Teilnehmer*Innen kommuniziert werden.

Hygienekonzept für die Herbstferienspiele in Bürstadt

- » der Hygieneplan des Schulamtes wurde als Vorlage genutzt.
- » Kinder mit grippeähnlichen Symptomen können an den Ferienspielen nicht teilnehmen. Ebenso ist eine Teilnahme nicht möglich, wenn ein Familienmitglied positiv auf Covid-19 getestet wurde
- » die Betreuer*Innen werden die Regeln mit den Kindern/Jugendlichen ausführlich besprechen und sind auch für die Einhaltung zuständig
- » bei direktem Kontakt zwischen Kind und Betreuer*In muss eine Mund-Nasen Maske angezogen werden (z.B.: beim trösten)
- » die Kinder und Jugendlichen müssen Körperkontakt untereinander vermeiden.
- » Desinfektionsmittel, Handseife und Einmalhandtücher werden von der Stadt gestellt und sind für alle jederzeit zugänglich
- » die Kinder/Jugendlichen waschen sich die Hände beim Kommen, nach dem Toilettengang, nach dem Spielen und vor dem Heimgehen sowie bei Bedarf
- » untereinander dürfen keine Kleidungsstücke, Spielsachen, Lebensmittel getauscht werden.
- » an die Husten- und Nies-Etikette muss sich gehalten werden (Hände nach dem Niesen/Husten waschen, in die Armbeuge Husten/Niesen)
- » es erfolgt einmal täglich eine desinfizierende Flächenreinigung der Böden und Flächen mit intensivem Handkontakt (Handläufe, Türklinken, Wasserhähne usw.) mit einem begrenzt viruziden, gelisteten Flächendesinfektionsmittel durch die Reinigungsfachkraft
- » die Reinigungskraft kommt während der Ferienspielaktion montags, mittwochs und freitags 1x täglich, dienstags und donnerstags 2x täglich. An diesen beiden Tagen sind aufgrund des „Straßenfußballs für Toleranz“ mehr Kinder/Jugendliche im Jugendhaus anwesend und entsprechend wird geputzt. Die Reinigungskraft kommt an diesen beiden Tagen um 13 Uhr sowie nach 17 Uhr
- » jeder bringt sein eigenes Geschirr/Besteck/Glas, gestellt werden Getränke in 0,5 Liter PET Flaschen
- » Getränkeflaschen werden von Betreuern verteilt und mit Namen der Teilnehmer*Innen beschrieben
- » der Plan wird den jeweils aktuellen Regelungen angepasst

Das Ferienspielangebot steht natürlich unter dem Vorbehalt, dass keine neue Ansteckungswelle / neue Verordnung zu einer generellen Absage der Veranstaltung zwingt.